

Protokoll der Beratung der AG Denkmalpflege von 13.01.98

Anwesend: Frau Steffen, Reichel und Martins sowie Herr Kelm, Henschel, Stertz, Martins, Wobbe, Hoffmann und Maslow (Volksstamme)

Herr Stertz kritisiert die Arbeit der Baufirmen bei der Instandsetzung der Cotheniusstraße. U.a. bleiben nach einem Regen große Wasserlachen auf dem Pflaster stehen. Herr Kelm verweist darauf, daß die Abnahme der Straße noch nicht erfolgt ist. Wenn Mängel offensichtlich sind, werden sie abgestellt. Bei der geplanten Erneuerung der Straße müssen auch alle Ver- und Entsorgungsleitungen neu verlegt werden. In den nächsten 5 - 6 Jahren wird das nicht möglich sein.

Auf Anfrage den Neubau des Hauses Ecke Flethe/Weinbergstraße betreffend, teilt Herr Kelm mit, daß der erste Entwurf des Besitzers nicht genehmigt wurde und eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen ist.

Es folgten weitere Informationen: Die Bauarbeiten auf dem Markt werden 1998 abgeschlossen. Die Einwohnerzahlen auf der Insel weisen eine leicht steigende Tendenz auf. Die Wohnbau GmbH hat nur einen ganz geringen Leerstand zu verzeichnen. Am 1. April wird voraussichtlich der Baubeginn für die neue Dombrücke sein. Die Fahrbahn hat eine Breite von 3,50 m. Alle Anwesenden befürworten ein schlichtes Geländer.

Herr Henschel beklagt, daß viele Dinge ausgelöscht werden, mit denen sich alte Havelberger identifizieren konnten, räumt aber ein, daß das Stadtbild sich trotzdem positiv verändert hat.

Zum Thema Gestaltung der Ortseingänge wird im Februar eine Beratung stattfinden unter Mitwirkung eines Vertreters der Stadtverwaltung.

Frau Reichel informiert die Anwesenden darüber, daß die Archäologische Gesellschaft im April eine Tagung im Rathaus abhalten wird.

Herr Hoffmann sieht den Neubau einer Friedhofshalle endlich Wirklichkeit werden. Die Vereinsgründung ist erfolgt, die Gemeinnützigkeit anerkannt und die Eigentumsfragen scheinen geklärt.

Die nächste Beratung unserer AG findet am 3.2.98 statt.

Havelberg, d. 15.01.98

*U. Mandrin*